

Eine Verkehrsinsel von Schlossherren

Eine neue Verkehrsinsel ist entstanden und feiert das 50jährige Partnerschaftsbestehen zwischen Montbéliard und Ludwigsburg.

Die von den Montbéliardern so lang ersehnte Verkehrsinsel von Ludwigsburg hat gestern Nachmittag ihre ersten Aufmachungen preisgegeben. Es handelt sich um drei Gemälde, die über eine Metallstruktur von 6 Metern Breite und 11 Metern Höhe gespannt sind. Man kann darauf die drei Schlösser der deutschen Stadt sehen: das Residenzschloss, das Schloss Monrepos und das Jagdschloss Favorite. Diese Landschaftsgestaltung ist ein Geschenk von Seiten der württembergischen Stadt, das selbst eine Kleinigkeit von 300 000 Francs kostet.

Ein Hauch von Humor

Letzte Woche war es die Abteilung „espace verts“ der französischen Grafenstadt, die ihre Kreativität der anderen Stadt jenseits des Rheins gezeigt hat. Die Ludwigsburger erwarteten mit Ungeduld den Hauch von Humor aus Montbéliard: *„Sie haben uns eine Zusammenstellung aus Sonnenblumen, Riesenameisen und Heuballen gebracht“*, berichtete Bernard Wenger, Abteilungsleiter des deutschen Grünflächenamts. Die sieben Ausgesandten sind gestern Morgen gegen 10 Uhr angekommen und haben sich mit ihren 15 Kollegen aus Montbéliard sogleich an die Arbeit gemacht. *„Alle Pflanzen kommen aus Deutschland, die Linden und die Eschen. Der Rasen wird in den kommenden Tagen gepflanzt.“*

Diese Woche wird im Wesentlichen für die Umsetzung der Landschaftsgestaltung vorbehalten. Heute wird ein spezialisiertes Unternehmen die Panoramas der Schlösser aufbauen. Dieser zugleich touristische und werbungsfördernde Arbeitsvorgang wird den Montbéliardern ohne Zweifel ermöglichen, die königlichen Wohnsitze der Stadt Ludwigsburg zu besichtigen und ihre Besonderheit zu schätzen.“